



Ein Unternehmen der AGR Gruppe

Mobile Gasfackel

Für die Entleerung von Gasleitungen und Gasbehältern bei anstehenden Kontrollarbeiten oder Instandsetzungsmaßnahmen im Erdgas-Transport- und Verteilnetz





Sowohl bei Entspannungs- als auch bei Spülvorgängen von Gasleitungen und Gasspeichern entstehen ohne technische Maßnahmen nicht unerhebliche, aber vermeidbare Treibhausgasemissionen. Mit den mobilen Fackelanlagen von LAMBDA lassen sich bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten erhebliche Emissionen vermeiden. Mobile Fackelanlagen von LAMBDA zeichnen sich durch eine hohe Verfügbarkeit und eine sichere Anwendung aus. Die mobilen Fackelanlagen arbeiten nach dem Prinzip der vorge-mischten Oberflächenverbrennung, welches gegenüber herkömmlichen Brennern mit Diffusionsflamme zahlreiche Vorteile bietet.

- modularer Aufbau
- kaum sichtbare Flamme, geringe Wärmestrahlung
- sehr geringe Schallemissionen
- bis zu 99,99 % Emissionsminderungsgrad
- kompakte Bauform, sehr hohe spezifische Leistung
- geringer Montageaufwand und kurze Inbetriebnahmedauer
- geringer Wartungs- und Instandhaltungsaufwand

Technische Daten

Bezeichnung	MGF 0.5	MGF 3.0	MGF 12.0
Thermischer Lastbereich (kW _{th})	170–500	1.000–3.000	3.000–12.000
Max. Gasvolumenstrom (Nm ³ /h)	50	300	1.200
Notwendiger Vordruck (mbar)	100	100	100
Verbrennungstemperatur (°C)	1.000–1.200		
Verbrennungsverfahren	Vorgemischte Oberflächenverbrennung		
Luftzuführung	geregeltes Verbrennungsluftgebläse		
Sicherheitstechnik	Temperaturüberwachte Deflagrationssicherung, Druck- und Temperaturüberwachung, DVGW- und einzeln geprüfte Bauteile		
Spannungsversorgung	CEE 16 A	CEE 32 A	CEE 63 A
Schaltanlage	LAMBDA Schaltanlage für IT- und TN-Netze, mit SPS und eigensicheren Schaltkreisen, Outdoor-HMI-Panel		
Optionen	Regelstrecken MD und HD, Mengenmessung, Gebläse und Ferneinwahl		
Transport	Pkw-Hänger (Gewicht < 2.500 kg)	Pkw-Hänger (Gewicht < 3.200 kg)	auf Anfrage / projektspezifisch

Die mobilen Fackelanlagen sind in verschiedenen Leistungsklassen bis 12 MW_{th} verfügbar und können je nach Ausführung auf einem Pkw- oder Lkw-Anhänger transportiert werden. Die moderne Steuerungs- und Regelungstechnik gewährleistet dabei, dass die Anlagen von dem Betriebspersonal nach kurzer Einweisung sicher bedient werden können. Mit individuellen Betriebsmodi werden die Anforderungen an die verschiedenen Gasqualitäten wie beispielsweise L- oder H-Gas realisiert.

Durch die Eignung der Fackelanlagen für höhere Wasserstoffanteile sind die mobilen Fackelanlagen zudem zukunftssicher.

Die Fackelanlagen können je nach Kundenwunsch vollständig aus korrosionsbeständigen Edelstählen gefertigt werden. Gasführende Leitungen genügen hierbei allen Anforderungen der einschlägigen Regelwerke. Sämtliche Mess- und Regeltechnik sowie alle Armaturen verfügen über die für den Einsatzzweck notwendigen Zertifizierungen.

